

HSS® Haftverstärker

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktnamen

HSS® Haftverstärker

UFI: VXC1-70X3-3006-K5W4

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Grundierung

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Jeder dieser unbestimmten Gebräuche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG

Lily-Braun-Str. 46

23843 Bad Oldesloe

Germany

Tel.: +494531 8882244

Fax: +494531 8882240

E-Mail: info@hanse-baustoffe.de www.hanse-baustoffe.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin Charité: +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch),

Geltungsbereich Deutschland und Österreich

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. (CLP):

1272/2008 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

2

Akute Toxizität, Kategorie 4

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

H315: Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung, Kategorie 2

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Spezifische Zielorgan -Toxizität

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- einmalige Exposition, Kategorie 3,

Zentralnervensystem

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Kurzfristig (akut) gewässergefährdend

Kategorie 1

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Kategorie 1

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany

Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 1/19

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrenhinweise:

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

Prävention:

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P261 Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

- P370 + P378 Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Cyclohexan

Butanon

Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol

Zusätzliche Kennzeichnung

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenpiktogramme



2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Chemische Charakterisierung

Gemische:

Inhaltsstoffe

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany
Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 2/19

HSS® Haftverstärker

Sicherheitsdatenblatt

erstellt am: 29.02.2024 ◊ Version: 1

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnummer | Einstufung | Konzentration (% w/w) |
|--|--|---|-----------------------|
| Cyclohexan | 110-82-7 203-806-2 601-017-00-1 01-2119463273-41-0000 | Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 | >= 50 - < 70 |
| | | (Zentralnervensystem) Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 Schätzwert Akuter Toxizität Akute inhalative Toxizität (Dampf): 13,9 mg/l | |
| Butanon | 78-93-3 201-159-0 606-002-00-3 01-2119457290-43-0000 | Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem) EUH066 | >= 10 - < 20 |
| Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylool und p-Xylool | Nicht zugewiesen 905-562-9 01-2119555267-33-0000 | Acute Tox. 4; H332 Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 STOT RE 2; H373 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Aquatic Chronic 3; H412 Acute Tox. 4; H312 Schätzwert Akuter Toxizität Akute inhalative Toxizität (Dampf): 11 mg/l | >= 2,5 - < 10 |
| potassium nonylphenolate | 27936-43-2 248-740-5 | Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Repr. 2; H361 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 | >= 0,1 - < 0,25 |

| | | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|--|-----------------|
| 4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol | 140-66-9 205-426-2 604-075-00-6 | Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 10 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 10 | >= 0,025 - <0,1 |
|------------------------------------|---------------------------------------|--|-----------------|

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen. Betroffenen an die frische Luft bringen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Vergiftungssymptome können auch nach mehreren Stunden auftreten; deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen:

Opfer an die frische Luft bringen. Bei Anhalten der Anzeichen/Symptome, ärztliche Betreuung hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Patient in stabile Seitenlage bringen für den Transport.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt:

Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten oder Anhalten einer Augenreizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Mund mit Wasser ausspülen. Wenn bei Bewusstsein, viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Keine relevante Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wassernebel
Schaum
Löschnpulver
Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser mit vollem Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Keine weitere relevante Information verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

Weitere Informationen:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Alle Zündquellen entfernen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Personen in Sicherheit bringen.

Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Verhindern, dass das Material in die Kanalisation, Löcher und Keller gelangt.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren:

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Funkensichere Werkzeuge verwenden.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Zur Verwertung oder Entsorgung in geeigneten Behältern einsenden.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany

Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 5/19

Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8., Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Staub- und Aerosolbildung vermeiden.

Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

Beachten Sie den Emissionsgrenzwert.

Verwenden Sie lösungsmittelbeständige Geräte.

Stellen Sie sicher, dass geeignete Absaugvorrichtungen an Verarbeitungsmaschinen vorhanden sind.

Vorsichtig handhaben.

Augenspülflasche am Arbeitsplatz bereithalten.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Von Kindern fernhalten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden. Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, brennbare Bestandteile freigesetzt. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Halten Sie Atemschutzgeräte bereit. Halten Sie Feuerlöscheinrichtungen für den Fall eines nahegelegenen Feuers bereit.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Dunkel, kühl und trocken lagern. An einem kühlen Ort aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort aufbewahren. Hitze erhöht den Druck und kann zum Explodieren des Behälters führen.

Lagerklasse (TRGS 510):

3, Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen:

Keine weitere relevante Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert:

| Inhaltsstoffe | CAS-Nr. | Werttyp (Art der Exposition) | Zu überwachende Parameter | Grundlage |
|--------------------------------|----------|------------------------------|----------------------------------|------------|
| Cyclohexan | 110-82-7 | TWA | 200 ppm 700 mg/m ³ | 2006/15/EC |
| Weitere Information: Indikativ | | | | |

| | | | | |
|------------------------------------|--|--------------------------|----------------------|-------------|
| | | AGW | 200 ppm 700 mg/m³ | DE TRGS 900 |
| | Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4;(II) | | | |
| Butanon | 78-93-3 | STEL | 300 ppm 900 mg/m³ | 2000/39/EC |
| | Weitere Information: Indikativ | | | |
| | | TWA | 200 ppm 600 mg/m³ | 2000/39/EC |
| | Weitere Information: Indikativ | | | |
| | | AGW | 200 ppm 600 mg/m³ | DE TRGS 900 |
| | Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 1;(I) | | | |
| | Weitere Information: Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden | | | |
| 4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol | 140-66-9 | AGW (Dampf und Aerosole) | 0,5 ppm 4 mg/m³ | DE TRGS 900 |
| | Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 1; (I) | | | |

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert:

| Stoffname | CAS-Nr. | Zu Überwachende Parameter | Probennahmezeitpunkt | Grundlage |
|-----------|---------|---------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Butanon | 78-93-3 | 2-Butanon: 2 mg/l (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende | TRGS 903 |

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

| Stoffname | Anwendungsbereich | Expositionsweg | Mögliche Gesundheitsschäden | Wert |
|--|-------------------|----------------|--------------------------------|------------|
| Butanon | Arbeitnehmer | Haut | Langzeit – systemische Effekte | 1161 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit – systemische Effekte | 600 mg/kg |
| Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol | Arbeitnehmer | Einatmung | Akut – systemische Effekte | 289 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Akut – systemische Effekte | 289 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Haut | Langzeit – systemische Effekte | 180 mg/kg |

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany
 Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 7/19

| | | | | |
|--|--------------|-----------|--------------------------------|----------|
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit – systemische Effekte | 77 mg/kg |
|--|--------------|-----------|--------------------------------|----------|

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

| Stoffname | Umweltkompartiment | Wert |
|--|-----------------------------------|-------------|
| Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol | Süßwasser | 0,327 mg/l |
| | Meerwasser | 0,327 mg/l |
| | Zweitweise Verwendung/Freisetzung | 0,327 mg/l |
| | Boden | 2,31 mg/kg |
| | Abwasserkläranlage | 6,58 mg/l |
| | Süßwassersediment | 12,46 mg/kg |
| | Meeressediment | 12,46 mg/kg |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Bitte beachten Sie nationale und lokale Anforderungen. **Persönliche Schutzausrüstung**

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille

Handschutz:

Anmerkungen: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Die Handschuhe müssen nach der Einwirkzeit entsorgt und durch neue ersetzt werden.

Tragen Sie vor der Arbeit mit Handschuhen ein Hautschutzmittel auf, um Hautschwellungen zu vermeiden, und verwenden Sie nach der Arbeit ein Hautreinigungs- und Hautpflegemittel.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Falls ein längerer Kontakt mit der chemischen Zubereitung notwendig wird, wird ein fester Überziehhandschuh gegen mechanische Beanspruchung in Kombination mit dem Unterziehhandschuh Barrier 02-100 von Ansell oder anderen Anbietern empfohlen (Durchdringungszeit: 480 min).

Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Butylkautschuk (Mindestdicke: 0,7 mm; Durchdringungszeit: 15 min)

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Nitril-Einweghandschuhe mit langen Stulpen (Mindestdicke 0,12 mm)

Nach Kontakt mit der chemischen Zubereitung sofort den Nitril-Einweghandschuh ausziehen und einen neuen Nitril-Einweghandschuh anziehen **Haut- und Körperschutz:** Schutzkleidung

Atemschutz:

Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete Risikominderungsmaßnahmen (Absaugung/ Belüftung) vorhanden sind oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt.

Bei kurzzeitiger Exposition oder geringer Verschmutzung (über TLV) Atemfiltergerät verwenden. Bei intensiver oder längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Stellen Sie sicher, dass geeignete Absaugvorrichtungen an Verarbeitungsmaschinen vorhanden sind.

Schutzmaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Entfernen Sie sofort alle verschmutzten und imprägnierten Kleidungsstücke.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.

Schutzkleidung getrennt aufbewahren.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Physikalischer Zustand: | Flüssig |
| Farbe: | gelb |
| Geruch: | Nach Lösemittel |
| Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht bestimmt |
| Flammpunkt: | -20°C |
| Zündtemperatur: | Nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht anwendbar |
| pH-Wert: | Stoff/Gemisch ist unpolar/aprotisch |
| Viskosität: | |
| Viskosität, dynamisch: | 140 mPa.s (20°C) |
| Viskosität, kinematisch: | >20,5 mm²/s (40°C) |

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit: nicht mischbar oder schwer zu mischen

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany
Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 9/19

| | |
|---|-----------------------|
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: | keine Daten verfügbar |
| Dichte: | 0,79 g/cm³ (20°C) |
| Relative Dampfdichte: | Nicht bestimmt |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|------------------------------|---|
| Explosive Stoffe/Gemische: | Produkt ist nicht explosiv. Jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht bestimmt |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weitere relevante Information verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei Verwendung gemäß den Spezifikationen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Entwickelt leicht entzündliche Dämpfe.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weitere relevante Information verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weitere relevante Information verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Akute Toxizität Produkt:

Akute orale Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schätzwert Akuter Toxizität: 18,91 mg/l



HANSE SYNTEC SYSTEMS

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Dampf

Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schätzwert Akuter Toxizität: > 2.000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany
Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 11/19

HSS® Haftverstärker

Sicherheitsdatenblatt

erstellt am: 29.02.2024 ◊ Version: 1

Inhaltsstoffe:**Cyclohexan:**

Akute inhalative Toxizität: LC50 (Ratte): 13,9 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf
Schätzwert Akuter Toxizität: 13,9 mg/l
Testatmosphäre: Dampf
Methode: Rechenmethode

Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylool und p-Xylool:

Akute inhalative Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität: 11 mg/l
Testatmosphäre: Dampf
Methode: Schätzwert Akuter Toxizität

11.2 Angaben über sonstige Gefahren: Endokrinschädliche**Eigenschaften****Produkt:**

Bewertung: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Cyclohexan:**

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 3,96 - 5,18 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest

4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol:

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 10
M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 10

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden**Produkt:**

Mobilität: Medium: Boden
Anmerkungen: Nicht in das
Grun lassen. dwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung: Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen:

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
Übergabe an Entsorger von Sondermüll.
Die Erzeugung von Abfall sollte verhindert oder reduziert werden wo immer möglich.
Verbrennen Sie unter kontrollierten Bedingungen in Übereinstimmung mit allen lokalen und nationalen Gesetzen und Vorschriften.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Diese EU Abfallschlüsselnummern sind Empfehlungen für Abfälle, die bei der Anwendung von Kleb- und Dichtstoffen anfallen. Wenn organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe (gemäß GHS) unter Abschnitt 3 dieses Sicherheitsdatenblattes aufgeführt sind, ist der daraus entstandene Abfall als gefährlich(*) einzustufen.

Abfälle, die bei der Anwendung anfallen:

08 04 09* Klebstoff- und Dichtstoffmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 04 10 Klebstoff- und Dichtstoffmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Abfälle, die beim Reinigen anfallen:

08 04 11* Klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 04 12 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen

Verpackungsabfälle:

15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
15 01 04 Verpackungen aus Metall

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany
Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 13/19

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Verunreinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADN: UN 1993

ADR: UN 1993

RID: UN 1993

IMDG: UN 1993

IATA: UN 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CYCLOHEXANE, ETHYLMETHYLKETON)

ADR: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CYCLOHEXANE, ETHYLMETHYLKETON)

RID: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CYCLOHEXANE, ETHYLMETHYLKETON)

IMDG: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CYCLOHEXANE, ETHYL METHYL KETONE)

IATA: Flammable liquid, n.o.s. (CYCLOHEXANE, Ethyl methyl ketone)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN: 3

ADR: 3

RID: 3

IMDG: 3

IATA: 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADN:

Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode: F1

Gefahrzettel: 3

ADR:

Verpackungsgruppe : II

Klassifizierungscode : F1

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 30

Gefahrzettel : 3

Tunnelbeschränkungscode : (D/E)

RID:

Verpackungsgruppe : II

Klassifizierungscode : F1

Gefahrzettel : 3

IMDG:

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3

EmS Kode: F-E, S-E

IATA (Fracht)

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: Flammable Liquids

IATA_P (Passagier)

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: Flammable Liquids

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII):

Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden: Nummer in der Liste 75, 3 Formaldehyd (Nummer in der Liste 72, 28)

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC, Artikel 59): Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung): Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): Nicht anwendbar

Seveso III:

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany

Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 15/19

HSS® Haftverstärker

Sicherheitsdatenblatt

erstellt am: 29.02.2024 ◊ Version: 1

Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

E1 UMWELTGEFAHREN

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Wassergefährdungsklasse: WGK 3 stark wassergefährdend Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft: Gesamtstaub: Nicht anwendbar

Staubförmige anorganische Stoffe: Nicht anwendbar

Gasförmige anorganische Stoffe: Nicht anwendbar

Organische Stoffe: Nicht anwendbar

Karzinogene Stoffe: Anteil Klasse 1: <0,01%

Quarzfeinstaub PM4: Nicht anwendbar

Formaldehyd: Nicht anwendbar

Fasern: Nicht anwendbar

Schwer abbaubare, leicht anreicherbare und hochtoxische organische Stoffe: Nicht anwendbar

Flüchtige organische Verbindungen: Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 85,8 %

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Enthält 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkyester, C10-reich.

1. Dürfen nicht als Stoffe oder in Gemischen in Konzentrationen von mehr als 0,1 Gew.-% des weichmacherhaltigen Materials in Spielzeug und Babyartikeln verwendet werden, die von Kindern in den Mund genommen werden können.
2. Solche Spielzeuge und Babyartikel, die diese Phthalate in Konzentrationen von mehr als 0,1 Gew.- % des weichmacherhaltigen Materials enthalten, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
4. Für die Zwecke dieses Eintrags bezeichnet der Begriff „Babyartikel“ jedes Erzeugnis, das dazu bestimmt ist, den Schlaf, die Entspannung, die Hygiene, das Füttern und das Saugen von Kindern zu erleichtern. Die berufliche Exposition von alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxid muss gemäß der Richtlinie (EU) 2019/130 kontrolliert werden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diese Mischung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 : Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany

Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 16/19

H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 : Verursacht Hautreizungen.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H319 : Verursacht schwere Augenreizung.
H332 : Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 : Kann die Atemwege reizen.
H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361 : Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. : Akute Toxizität
Aquatic Acute : Kurzfristig (akut) gewässergefährdend
Aquatic Chronic : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Asp. Tox. : Aspirationsgefahr
Eye Dam. : Schwere Augenschädigung
Eye Irrit. : Augenreizung
Flam. Liq. : Entzündbare Flüssigkeiten
Repr. : Reproduktionstoxizität
Skin Corr. : Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit. : Reizwirkung auf die Haut
STOT RE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
STOT SE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
2000/39/EC : Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von ArbeitsplatzRichtgrenzwerten
2006/15/EC : Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
DE TRGS 900 : Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
TRGS 903 : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte
2000/39/EC / TWA : Grenzwerte - 8 Stunden
2000/39/EC / STEL : Kurzzeitgrenzwerte
2006/15/EC / TWA : Grenzwerte - 8 Stunden
DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx-Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS-Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ◊ Lily-Braun-Str. 46 ◊ 23843 Bad Oldesloe ◊ Germany
Telefon: +49 4531 8882244 ◊ Telefax: +49 4531 8882240

Seite 17/19

(Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes

System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO

- Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Letale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Letale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere letale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID -

Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS -Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Informationen

Sonstige Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Kontaktstelle : Global Regulatory Department EU-MSDS@hbfuller.com

| Einstufung des Gemischs: | | Einstufungsverfahren: |
|--------------------------|------|---|
| Flam. Liq. 2 | H225 | Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung |
| Acute Tox. 4 | H332 | Rechenmethode |
| Skin Irrit. 2 | H315 | Rechenmethode |
| Eye Irrit. | H319 | Rechenmethode |
| STOT SE 3 | H336 | Rechenmethode |
| Aquatic Acute 1 | H400 | Rechenmethode |
| Aquatic Chronic 1 | H410 | Rechenmethode |

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und

Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.